Folke Braband

Die unglaubliche, aber wahre Geschichte vom Liebhaber im Schrank und der Leiche unterm Bett

Komödie
1D 2H
Mehrfachbesetzungen
Frei zur: UA

„Ein einziges Tohuwabohu. Nur so viel. Das hier sind nicht meine heiligen Gemächer. Ich bin nur der Liebhaber im Schrank.“

Eine wilde Tour de Farce für drei begnadete Komödiant:innen!

Ein leicht bekleidetes Paar nach „getaner Arbeit“ im Bett – der gehörnte Ehemann kommt überraschend nach Hause und der Liebhaber verschwindet im Schrank… So weit, so bekannt und so oft gesehen in konventionellen Boulevardkomödien – aber was dann passiert, haben selbst erfahrenste Bühnenbretter selten erlebt und auch das versierteste Theaterpublikum kommt aus dem Staunen nicht mehr raus! Drei Darsteller:innen schlüpfen in 12 verschiedene Rollen von der Liebhaberin zum Ehemann, vom korrupten Privatdetektiv zum musikalischen Klempner, von Esoterikerin zu Putzfrau, Schwiegervater, Panzerknacker und, und, und, bis zur Leiche unterm Bett! Eine wilde Tour de Farce für drei begnadete Komödiant:innen, so komisch und schräg, so rasant und bunt, so unfassbar virtuos, dass auch ausgewiesene Miesepeter und Miesepetras keine Chance haben, dem Lachen zu entkommen!

Als Spielanleitung schlägt der Autor die stets bewährte „Rule of three“ vor: Text wie Wasser, nicht an die Möbel stoßen und den Kollegen keinen Schatten machen! Timing und Musikalität first! Als ebenfalls sehr Genre-tauglich empfiehlt sich die gute, alte WvL-Methode: Wirkung vor Logik! In diesem Sinne gilt es zu beachten, dass alle Figuren in diesem Stück gerade genau so intelligent sein sollten, wie es die Spielsituation verlangt. Regie und Darsteller:innen sollten sich nicht scheuen, alles mitzunehmen, was an Trüffeln rumliegt, dürfen dabei aber auch niemals die

Not der Figuren aus dem Auge verlieren. Komödie ohne Not ist nicht komisch!

Folke Braband
(* 1963 in Berlin)

Folke Braband wurde in Berlin geboren und studierte dort Theater- und Literaturwissenschaften. Von 1991 bis 1995 leitete er das Studiotheater magazin im Theater am Kurfürstendamm und war daraufhin als künstlerischer Leiter an der Berliner Komödie tätig. Über 100 Inszenierungen in u. a. Berlin, Wien, München, Hamburg, Frankfurt, Düsseldorf, Stuttgart, Köln und Ingolstadt weisen Braband als erfolgreichen Pendler und Grenzgänger zwischen E- und U-Theater aus. Sein Repertoire umfasst die gesamte Bandbreite von Boulevard und Operette bis zum gesellschaftskritischen Sozialdrama, von Kinder- und Jugendstücken bis zur Klassik. Neben dem Bearbeiten und Übersetzen, unter anderem von Coward, Feydeau, Labiche, Goldoni und Molière, hat sich Braband auch als Komödienautor einen Namen gemacht.